

6

FH Düsseldorf

Evaluation
Universitätsstraße

Geb. 23.31/32
D 40225 Düsseldorf

Tel.: +49 211 811 5741
E-Mail:

a.schulz-kleyenstueber@fh-duesseldorf.de

Organisation - Strasse - PLZ und Ort

Sehr geehrter Herr
Prof. Dr. Thomas Münch (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrte/r Frau/Herr Prof. Dr. Münch,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Grundseminar V+O G 4.2

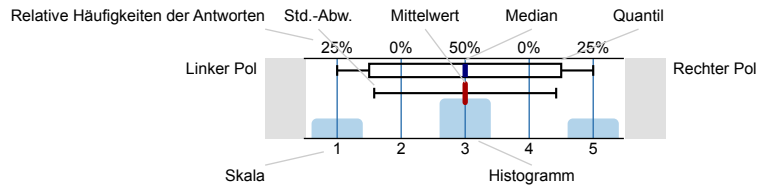
Fragebogen: fb06_2013

Mit freundlichen Grüßen

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

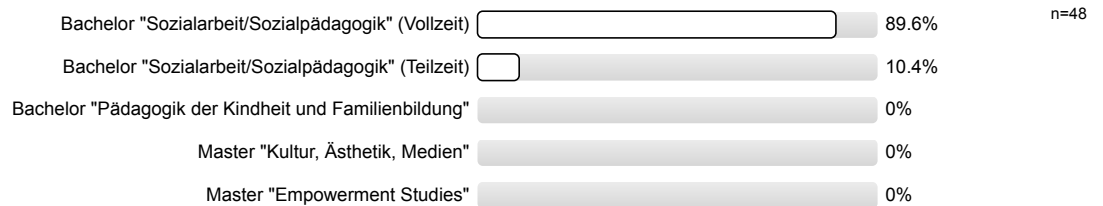
Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Studiengang / Allgemeine Angaben

1.1) Innerhalb welches Studiengangs besuchen Sie diese Veranstaltung?



1.2) Bitte geben Sie Ihre aktuelle Studienphase an

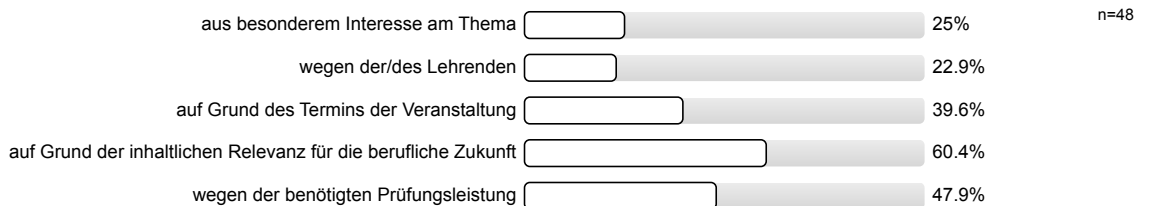


1.3) Geschlecht

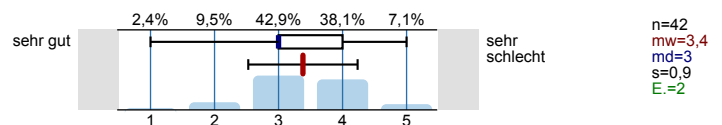


2. Motivation/Vorkenntnisse

2.1) Warum besuchen Sie diese Veranstaltung ? (Mehrfachantworten Möglich)

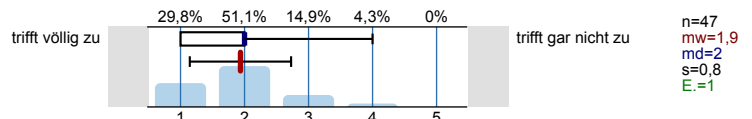


2.2) Wie beurteilen Sie Ihre eigenen Vorkenntnisse für die Veranstaltung?

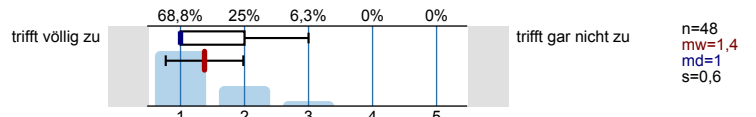


3. Konzept der Veranstaltung

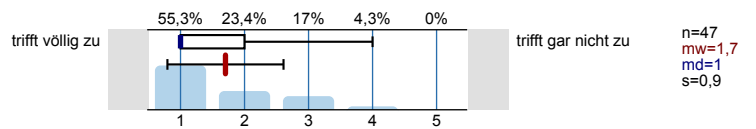
3.1) Die Gesamtveranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")



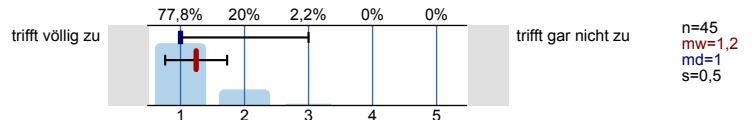
3.2) Bedeutung und Relevanz der behandelten Themen werden genügend vermittelt



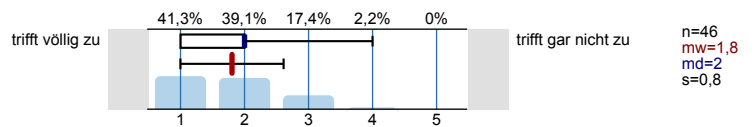
3.3) Die Veranstaltung motiviert dazu, sich darüber hinaus mit den Inhalten zu beschäftigen bzw. diese in der beruflichen Praxis anzuwenden



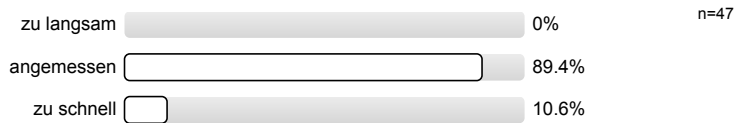
3.4) Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt



3.5) Die Veranstaltungsunterlagen (Skript, Folien usw.) sind hilfreich

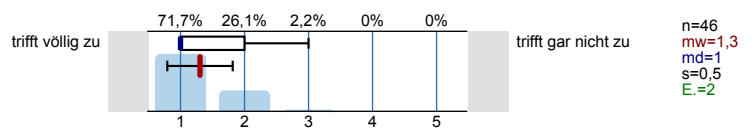


3.6) Das Tempo der Bearbeitung der Seminarinhalte ist

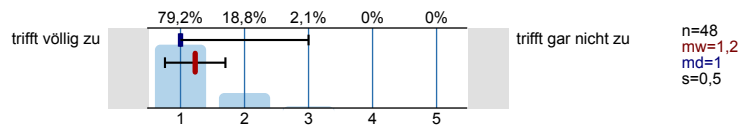


4. Die Dozentin / Der Dozent ...

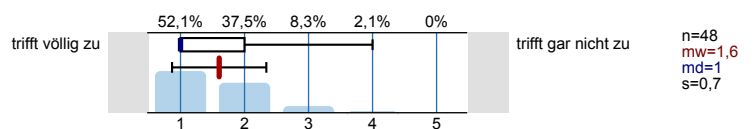
4.1) kann Kompliziertes verständlich machen



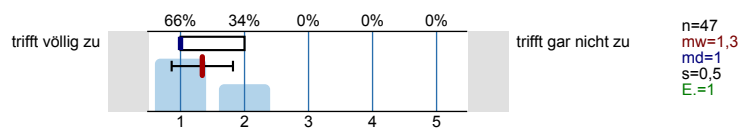
4.2) wirkt in den einzelnen Veranstaltungen gut vorbereitet



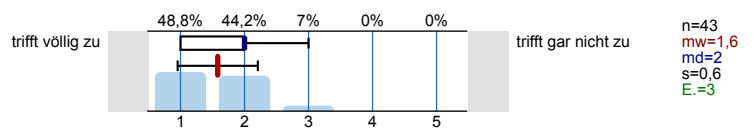
4.3) fördert aktive und selbstständige Mitarbeit



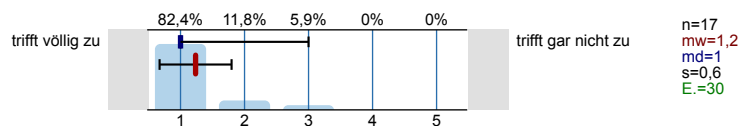
4.4) antwortet auf Fragen klar und ausführlich



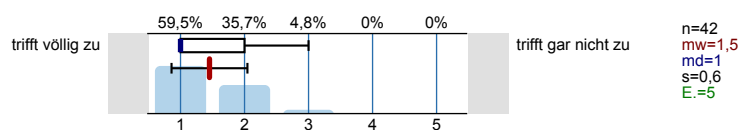
4.5) geht auf Wünsche der Studierenden ein



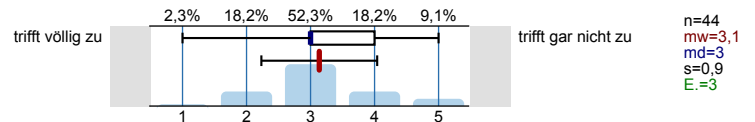
4.6) ist für Nachfragen in einer Sprechstunde/telefonisch/per E-Mail für mich gut erreichbar



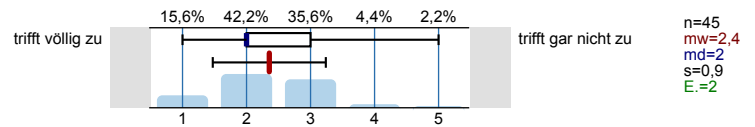
4.7) zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden



5.9) ich meine Präsentationskompetenz verbessere



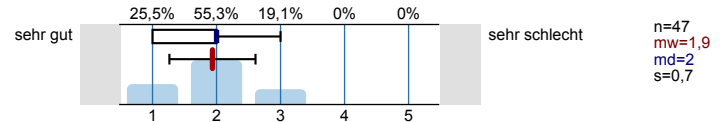
5.10) ich meine Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten verbessere



6. Mitstudierende

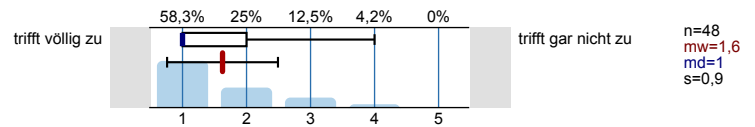
Wie beurteilen Sie Ihre Mitstudierenden im Hinblick auf ...

6.1) aktive Teilnahme am Seminar, z.B. bei Diskussionen

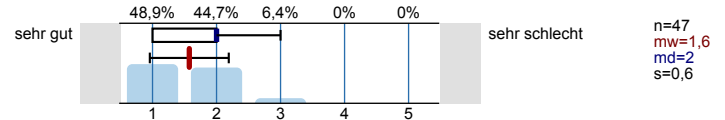


7. Gesamtbewertung/Detaillierte Anmerkungen

7.1) Die Veranstaltung hat mir Spaß gemacht

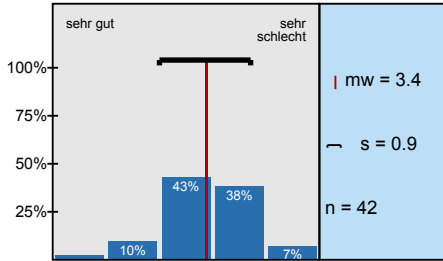


7.2) Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?

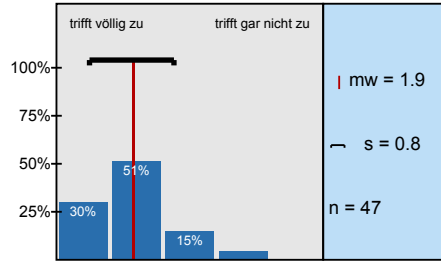


Histogramme zu den Skalafragen

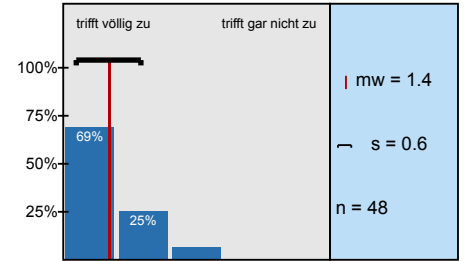
Wie beurteilen Sie Ihre eigenen Vorkenntnisse für die Veranstaltung?



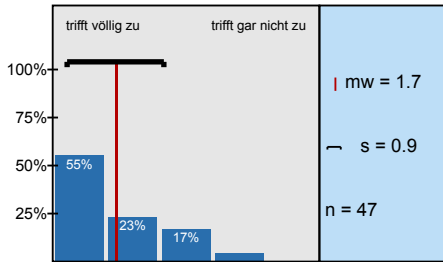
Die Gesamtveranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")



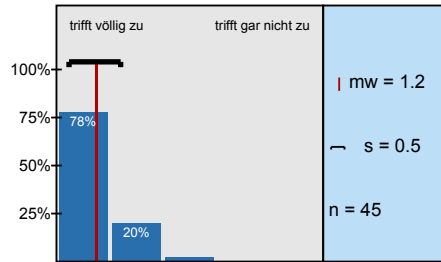
Bedeutung und Relevanz der behandelten Themen werden genügend vermittelt



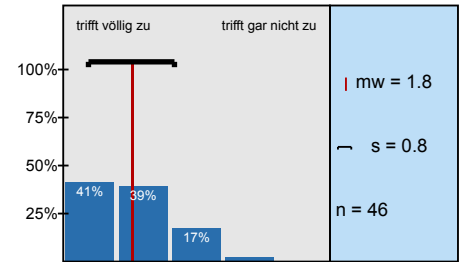
Die Veranstaltung motiviert dazu, sich darüber hinaus mit den Inhalten zu beschäftigen bzw. diese in der



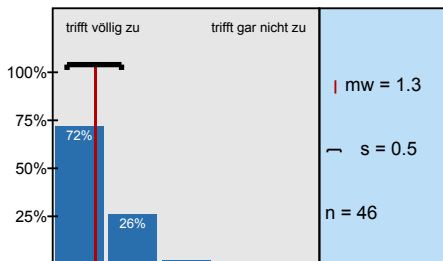
Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt



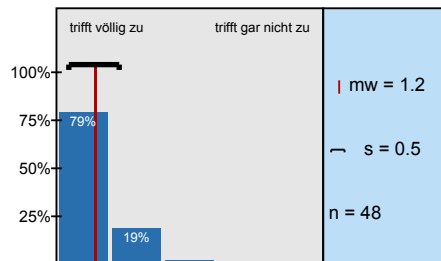
Die Veranstaltungsunterlagen (Skript, Folien usw.) sind hilfreich



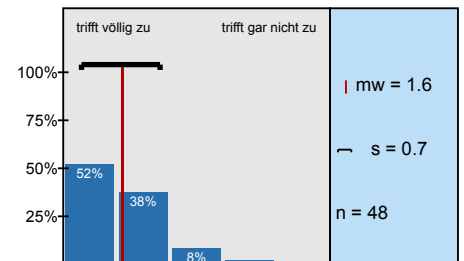
kann Kompliziertes verständlich machen



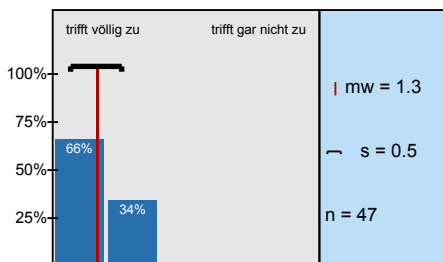
wirkt in den einzelnen Veranstaltungen gut vorbereitet



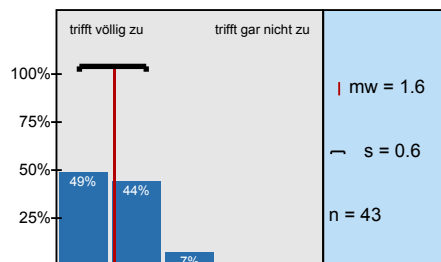
fördert aktive und selbstständige Mitarbeit



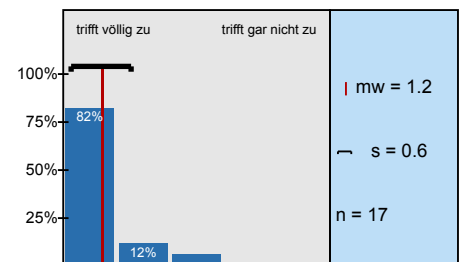
antwortet auf Fragen klar und ausführlich



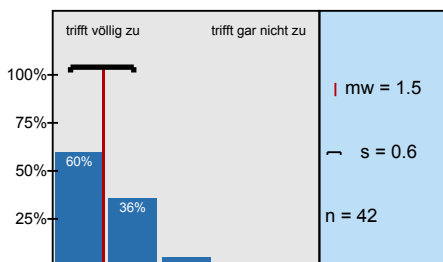
geht auf Wünsche der Studierenden ein



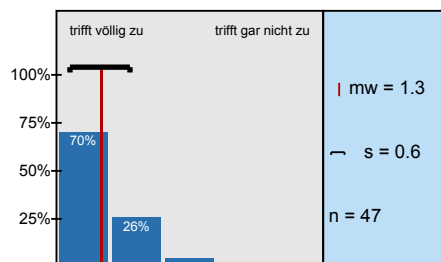
ist für Nachfragen in einer Sprechstunde/telefonisch/per E-Mail für mich gut erreichbar



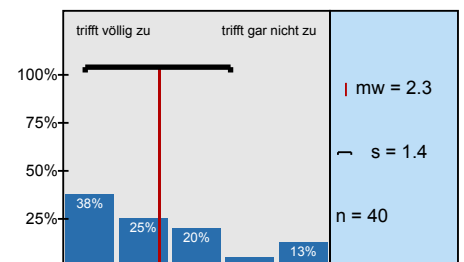
zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden



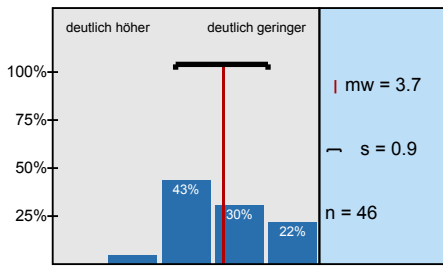
setzt Medien so ein, dass diese die Stoffvermittlung gut unterstützen



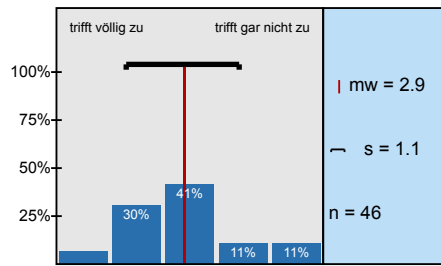
macht die Kriterien der Leistungsbewertung für ihre/seine Prüfungen transparent



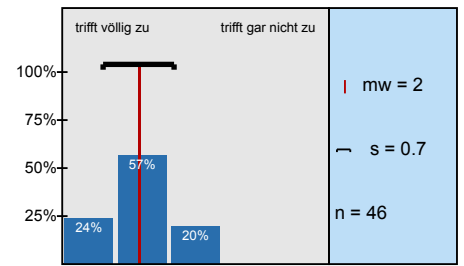
Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen waren die Anforderungen



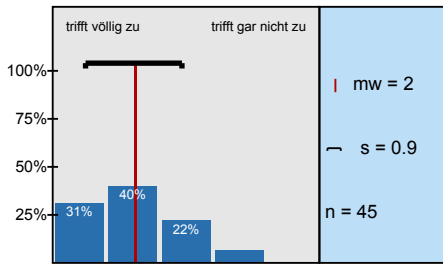
Über das Semester gesehen, habe ich mich selbst ausreichend vorbereitet



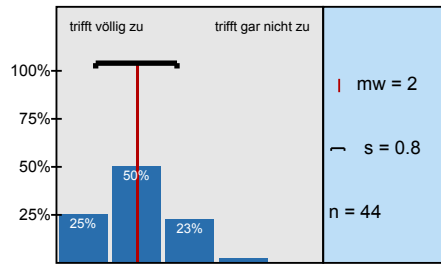
ich grundlegende Sachverhalte zum behandelten Themengebiet wiedergeben kann



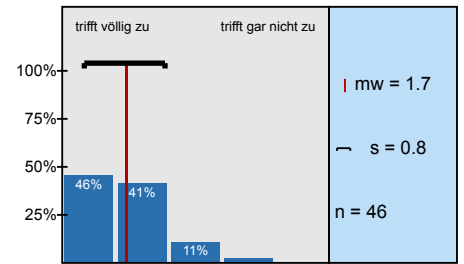
ich Grenzen und Möglichkeiten behandelter Lehrinhalte (z.B. Theorien, Modelle und Verfahren)



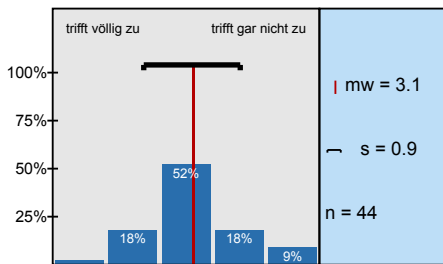
ich meine Kompetenzen in Methoden der Sozialen Arbeit und/oder Methoden des wissenschaftlichen



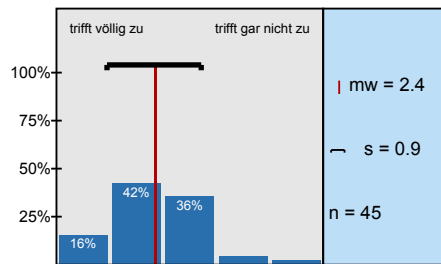
ich meine Denk- und Handlungsweisen verstärkt reflektiere



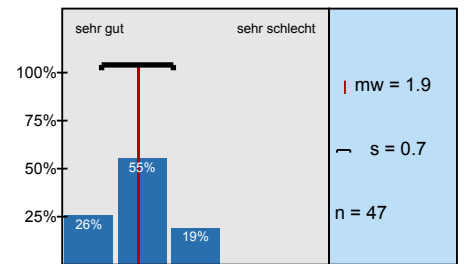
ich meine Präsentationskompetenz verbessere



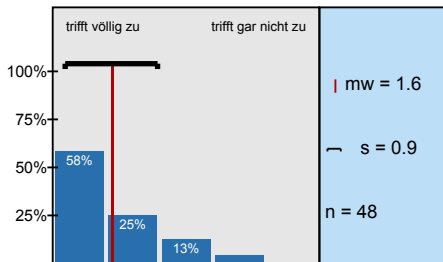
ich meine Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten verbessere



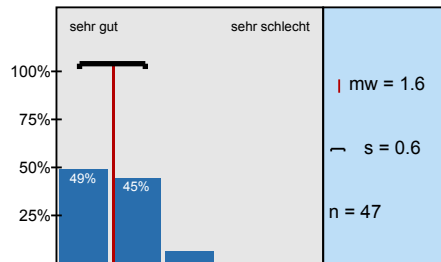
aktive Teilnahme am Seminar, z.B. bei Diskussionen



Die Veranstaltung hat mir Spaß gemacht



Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?



Profillinie


Teilbereich: FB 6 Sozial- und Kulturwissenschaften

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Thomas Münch






Titel der Lehrveranstaltung: Grundseminar V+O G 4.2
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert









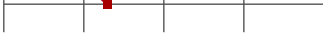
2. Motivation/Vorkenntnisse

2.2) Wie beurteilen Sie Ihre eigenen Vorkenntnisse für die Veranstaltung? sehr gut  sehr schlecht n=42 mw=3,4 md=3,0 s=0,9


3. Konzept der Veranstaltung


3.1) Die Gesamtveranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=47 mw=1,9 md=2,0 s=0,8
3.2) Bedeutung und Relevanz der behandelten Themen werden genügend vermittelt	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=48 mw=1,4 md=1,0 s=0,6
3.3) Die Veranstaltung motiviert dazu, sich darüber hinaus mit den Inhalten zu beschäftigen bzw. diese in der beruflichen Praxis anzuwenden	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=47 mw=1,7 md=1,0 s=0,9
3.4) Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=45 mw=1,2 md=1,0 s=0,5
3.5) Die Veranstaltungsunterlagen (Skript, Folien usw.) sind hilfreich	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=46 mw=1,8 md=2,0 s=0,8

4. Die Dozentin / Der Dozent ...

4.1) kann Kompliziertes verständlich machen	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=46 mw=1,3 md=1,0 s=0,5
4.2) wirkt in den einzelnen Veranstaltungen gut vorbereitet	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=48 mw=1,2 md=1,0 s=0,5
4.3) fördert aktive und selbstständige Mitarbeit	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=48 mw=1,6 md=1,0 s=0,7
4.4) antwortet auf Fragen klar und ausführlich	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=47 mw=1,3 md=1,0 s=0,5
4.5) geht auf Wünsche der Studierenden ein	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=43 mw=1,6 md=2,0 s=0,6
4.6) ist für Nachfragen in einer Sprechstunde/telefonisch/per E-Mail für mich gut erreichbar	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=17 mw=1,2 md=1,0 s=0,6
4.7) zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=42 mw=1,5 md=1,0 s=0,6
4.8) setzt Medien so ein, dass diese die Stoffvermittlung gut unterstützen	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=47 mw=1,3 md=1,0 s=0,6
4.9) macht die Kriterien der Leistungsbewertung für ihre/seine Prüfungen transparent	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=40 mw=2,3 md=2,0 s=1,4

5. Lernerfolg und Aufwand

5.3) Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen waren die Anforderungen deutlich höher  deutlich geringer n=46 mw=3,7 md=4,0 s=0,9

5.4) Über das Semester gesehen, habe ich mich selbst ausreichend vorbereitet trifft völlig zu  trifft gar nicht zu n=46 mw=2,9 md=3,0 s=1,1

5.5) ich grundlegende Sachverhalte zum behandelten Themengebiet wiedergeben kann	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=46 mw=2,0 md=2,0 s=0,7
5.6) ich Grenzen und Möglichkeiten behandelter Lehrinhalte (z.B. Theorien, Modelle und Verfahren) kritisch diskutieren kann	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=45 mw=2,0 md=2,0 s=0,9
5.7) ich meine Kompetenzen in Methoden der Sozialen Arbeit und/oder Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verbessere	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=44 mw=2,0 md=2,0 s=0,8
5.8) ich meine Denk- und Handlungsweisen verstärkt reflektiere	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=46 mw=1,7 md=2,0 s=0,8
5.9) ich meine Präsentationskompetenz verbessere	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=44 mw=3,1 md=3,0 s=0,9
5.10) ich meine Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten verbessere	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=45 mw=2,4 md=2,0 s=0,9

6. Mitstudierende

6.1) aktive Teilnahme am Seminar, z.B. bei Diskussionen	sehr gut		sehr schlecht	n=47 mw=1,9 md=2,0 s=0,7
---	----------	--	---------------	--------------------------

7. Gesamtbewertung/Detaillierte Anmerkungen

7.1) Die Veranstaltung hat mir Spaß gemacht	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=48 mw=1,6 md=1,0 s=0,9
7.2) Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?	sehr gut		sehr schlecht	n=47 mw=1,6 md=2,0 s=0,6

7. Gesamtbewertung/Detaillierte Anmerkungen

7.3) Was hat Ihnen besonders gut gefallen? BITTE Druckschrift verwenden!

- Die höfliche Art des Professors
- Zusammenarbeit der Studis wurde gefördert (Gruppenarbeit)
- Praxisbezogene Sozialarbeit wird anhand des Praxisfeldes "Obdachlosen-Support" erlebbar gemacht

Den Bezug auf Obdachlose, ein spannendes Thema.
Und der Humor des Dozenten.

- es ist spannend, dadurch bleibt man aufmerksam
- interessante und offene Diskussionen

- Eigenerfahrung
- Praxisbezogen

- Kritische Art eines Dozenten an Inhalte des Seminars ran zu gehen
- ausgewählte Inhalte des Seminars
- Diskussionsgrundlagen

• DIE PRAXISBEZOGENEN BEISPIELE WAREN SEHR HILFREICH FÜR DAS VERSTÄNDNIS

- PRAXISNAHE BEISPIELE → REAL
- BILDER
- VIDEOS

- viele interessante Themen
- Bezug zur eigenen Arbeit

~~nette~~ nette Stimmung im Seminar
interessant

Thema Obdachlosigkeit

Themen
Ausdruck des Dozenten

Aktuelle Themen, Neue Denkweisen

sehr praxisnah

Es hat Spaß gemacht den Themen zu folgen und vieles Neues zu lernen.

Das Zeit für Interaktive Fragerunden vorhanden war.
Die Art und Weise Wissen zu vermitteln.

Besonders gefallen hat mir die Praxisnähe und dass Sie immer wieder aktuelle Themen aufgegriffen haben. Sie haben es geschafft das Thema interessant rüber zu bringen

- Das der Inhalt im Gedächtnis geblieben ist.

Die Diskussionen und gemeinsame Erarbeitung der Problemstellungen zusammen in der Gruppe

Präsentationen im Vorfeld in Moodle verfügbar, stets aktuelle Themen mit einbezogen, hoher Praxisbezug, "trockene" Themen verständlich und anschaulich vermittelt, viele Anregungen zur Plenumsdiskussion

Beispiel Gulliver

Diskussionen mit dem Dozenten und Studenten, praktische Beispiele aus dem Arbeitsfeld, Filme die gezeigt wurden.

Die Vorbereitung des Dozenten

Das Konzept von Gulliver.

Mir hat besonders an dem Seminar gefallen, dass alle sich beteiligen konnten.

Bevorstehende Exkursion

Das Engagement des Dozenten! ~~Praxisnähe~~

- Informationen über die kirchlichen Wohlfahrtsverbände
- Überlebensstation für Wohnungslose GULLIVER:
Praxisnähe → gute Übermittlung durch Eingebundenheit von Herr Münch

Die sehr sehr Praxisnahe Vermittlung von Wissen, das einfache Vermitteln von komplexen Themen, die Themenauswahl und die Art von Herrn Münch zu unterrichten

Der Bezug zur Praxis, reale verständliche Inhalte

- OFFENE UND LOCKERE ART DES DOZENTEN
- SPANNENDE THEMEN + INTERESSANT + ABWECHSLUNGSREICH
- DER TRICK, UM ALLE STUDENTEN ZUM REGELMÄßIGEN KOMMEN ZU ÜBERZEUGEN

Bezug zur Realität

Relevanz für die soz. Arbeit

DEN LOCKEREN UMGANG ZWISCHEN DOZENT UND STUDIERENDEN

Ich könnte gut mithorchen und zuhöre
HAT zum nachdenken angeregt

- abwechslungsreiche Inhalte
- naher Praxisbezug
- Inhalte sehr veranschaulicht und gut vermittelt

THEMEN DARSTELLUNG DURCH BEISPIELE

^{7.4)} Was könnte besser gemacht werden? BITTE Druckschrift verwenden!

Die Kurse entschärfen (zu viele Studis in kleinen
Räumen)

Mehr Sitzplätze oder weniger Leute.

- zu viele Gruppen bei Vorträgen vor dem
Plenum → man hat nicht viel mitbekommen,
chaotisch

-
- Raumgröße an Teilnehmende anpassen
 - Vorträge (Lernportfolios) besser organisieren

Folien länger zeigen

größeres Raum

Mehr Interessantes/ Informaterial

Klarere Definition über den Leistungsnachweis

Transparenterer Umgang mit der Prüfungsleistung

Veranstaltung langsamer gestalten

Interessanter gestalten

Mehr Ausflüge! Sich die Problematik selbst anschauen.
(Studierende)

Der Dozent könnte etwas langsamer die Themen angehen.

- Termin der Exkursion

Das Seminar Teilnehmer begrenzen, da es zu Beginn fast unmöglich war hier etwas zu verstehen vor Überfüllung

Bei Filmen mehr Lautstärke, größer Seminarraum

Präsentationsart/form bei Studierenden

~~---~~ PRAKTIK z.B. Besuch von
„Gulliver“

- strukturierterer Ablaufplan

GRÖßERER RAUM